

re von Oliver Frerichs war im Jahr 2000 die Teilnahme an den Paralympics in Sydney. Nach Hause brachte der Wilhelmshavener im Diskuswurf zwar keine Medaille, dafür aber blondierte Haare und ein Didgeridoo. Mit dabei waren damals auch Rennradfahrer Andreas Hillers und Kai Schröder, der am paralympischen Jugendlager teilnahm.



Im August 1998 hatte der Behindertensportler mit Platz 3 bei der Para-Weltmeisterschaft in Birmingham (England) auf sich aufmerksam gemacht. Der Diskus landete seinerzeit bei 29,48 Meter. Die Norm für die Paralympics schaffte Frerichs zwei Jahre später in letzter Sekunde mit einem 29,83 m-Wurf.

Unzählige Medaillen bei Meisterschaften und Sportfesten ergänzen die Erfolgsbilanz des mittlerweile 50-Jährigen, die bei der Sportgruppe der Wilhelmshavener Kinderhilfe früh mit der Leichtathletik in Berührung kam.

Oliver Frerichs arbeitet in der GPS-Werkstatt an der Planckstraße und wohnt bei seinen Eltern in Neuengroden. Früh wurde bei ihm das Sotos-Syndrom diagnostiziert, bei dem das beschleunigte Körperwachstum mit motorischen, kognitiven und sprachlichen Einschränkungen einhergeht.

LEICHTATHLETIK Ex-Paralympics-Starter Oliver Frerichs sammelt jetzt für AWO-Nordseesport Erfolge

VON MARTIN MÜNZBERGER

WILHELMSHAVEN – Richtig große Chancen hat sich Oliver Frerichs nicht ausgerechnet vor seinem Start bei den deutschen Para-Meisterschaften in der Leichtathletik in Regensburg. Nur dreimal hatte der 50-jährige Behindertensportler im Vorfeld im Sportpark trainieren können – angesichts von technisch anspruchsvollen Disziplinen wie Diskuswurf, Kugelstoß und Speerwurf viel zu wenig.

Weil es am Ende aber in seiner Alters- und Schadensklasse nur wenig oder gar keine Konkurrenz gab, bestimmten zwar andere die Schlagzeilen wie Paralympicsieger Johannes Floors, der im 200 m-

SERIE

SPORT-PORTRÄT

Sprint in 20,69 Sekunden einen neuen Weltrekord aufstellte, Frerichs aber kehrte mit drei Medaillen zurück nach Wilhelmshaven.

Unabhängig davon sind die Leistungssport-Zeiten des Neuengrodeners lange vorbei. Unter den Fittichen von Heidi und Eugen Hoch schaffte es der 2,14 m große Frerichs – damals noch bei der Wiki – trotz Asthma-Einschränkungen bis zu den Paralympics in Sydney.

Zeitungsausschnitte und Fotos gibt es aus dieser Zeit reichlich, die selbst formulierten Erinnerungen drehen sich vor allem um die überwältigende Eröffnungsfeier und die Hitze in Australien. Heiß war es mit 33 Grad auch in Regensburg – nicht gerade zur Freude des Nordlichts, der Wärme ger-



Seine umfangreiche Medaillensammlung ergänzte der Wilhelmshavener Behindertensportler Oliver Frerichs (50) in Regensburg um drei weitere Exemplare.

BILD: MARTIN MÜNZBERGER

nicht und etwas anderes noch viel weniger mag. „Laufen tue ich nicht.“

Neben seinem Job bei der GPS trainiert der 50-Jährige mit der Schuhgröße 48 einmal in der Woche jeweils donnerstags in der rund 60-köpfigen AWO-Nordseesportgruppe, die neben Leichtathletik unter anderem noch Kegeln und Rehasport anbietet.

Nächstes Ziel des Wilhelmshavener sind die Landesmeisterschaften am ersten Juli-Wochenende in Göttingen. Dort dürften es dann Nachschub geben für die drei Kisten, in denen Frerichs seine Medail-

len und Urkunden sammelt.

Noch etwas anderes füllt sein Zimmer im Haus der Eltern ähnlich umfassend – und löst fast noch mehr Begeisterung aus. Frerichs ist Fan der Hörspielserie „Die drei???“. 216 CD's sind dort in einem Regal chronologisch aufgereiht, der 15. Juli ist als Erscheinungstag von Folge 217 „Der Kristallschädel“ bereits vorgemerkt.

Bleibe die Liebe zum Fußball-Bundesligisten Bayern München. Seit 1995 ist Oliver Frerichs dort Mitglied – aber ein generöses. „Im nächsten Jahr darf jemand anders Meister werden.“

WAS DAZU NOCH WICHTIG IST

Auf dem Treppchen

WILHELMSHAVEN/MÜN – Ein besonderes Geburtstagsgeschenk zur Jubiläumswoche „25 Jahre Förderverein Behindertensport“ brachten Oliver Frerichs und Kevin Herrmann (AWO-Nordseesport) von den Deutschen Meisterschaften Paraleichtathletik in Re-



Kevin Herrmann.

gensburg mit nach Hause. Bei allen Starts schaffte es das Duo auf das Treppchen.

Oliver Frerichs (M 50): 1. Speerwurf 15,46 m, 2. Diskus 22,74 m, 2. Kugelstoßen 9,14 m

Kevin Herrmann (M 40): 1. Kugelstoßen 8,46 m, 2. Dis-